

PRESSEINFORMATION 13-01-50

vom 17. Januar 2013

DIN 68800 – Holzschutz im Ökotrend

ift-Fachtagung Holzfenster 2013 am 24. und 25. April in Mülheim an der Ruhr

Unter dem Motto „DIN 68800 und ihre praktische Umsetzung im Holzfensterbau“ startet das ift Rosenheim gemeinsam mit dem VFF und der RAL-Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e.V. bereits die 7. Runde der ift-Fachtagung Holzfenster. Am 24. und 25. April trifft sich die Branche in Mülheim an der Ruhr, um zu erfahren, wie die Empfehlungen der Norm in der Produktion umgesetzt werden können, wie dies in Ausschreibungen zu berücksichtigen ist und wie gegenüber Architekten und Bauherren technisch und juristisch sicher argumentiert werden kann. Gastgeber der Veranstaltung ist die Unternehmensgruppe Gretsch-Unitas.

Wesentliche Bestimmungen für den Holzschutz werden in der Normenreihe DIN 68800 „Holzschutz“ festgelegt. Im Jahr 2012 wurde die umfassende Überarbeitung der vier Teile abgeschlossen. Ein Ziel ist, die Anwendung von Holzschutzmitteln auf ein notwendiges Minimum zu beschränken.

Dieser Wunsch wird auch sehr deutlich von Verbraucherseite geäußert. Einerseits wird der „Einsatz von Chemie“ strikt abgelehnt, andererseits wird maximale Sicherheit und langjährige Gebrauchstauglichkeit des Produktes erwartet.

Das in der ift-Fachtagung Holzfenster vermittelte Wissen bringt Klarheit bei der technischen und juristischen Auslegung der Norm. Dadurch ergeben sich selbstverständlich auch Wettbewerbsvorteile durch Kompetenz und Souveränität bei der Argumentation gegenüber Kunden und Architekten.



Bild 1
Holzschutzbehandlung eines fertigen Rahmens durch Tauchen

Belegexemplar an

ift Rosenheim
Das Institut für
Fenster und Fassaden,
Türen und Tore,
Glas und Baustoffe

Theodor-Gietl-Straße 7-9
83026 Rosenheim
PR & Marketingkommunikation
Bearbeiter: Gabriele Tengler
Tel.: +49.08031.261-2151
Fax: +49.08031.261-282151
E-Mail: tengler@ift-rosenheim.de
www.ift-rosenheim.de

Besondere Bedeutung hat für die Holzfensterhersteller der informative Anhang C des Teils 3 „Vorbeugender Schutz von Holz mit Holzschutzmitteln“. Grund dafür ist die in Abschnitt C.5.1 ausgesprochene Empfehlung: *„Um bei der Anwendung vorbeugend wirksamer Holzschutzmittel im Nichtdruckverfahren (z.B. Streichen, kurzzeitiges Tauchverfahren) einen wirksamen Schutz gegen Holz zerstörende Pilze im Bereich von Eckverbindungen zu erreichen, sollten die Bauteile vor dem Zusammenfügen einzeln imprägniert werden, ohne dass dadurch die geforderte Qualität der Verklebung (...) beeinträchtigt wird.“* Daraus kann jedoch keine Verpflichtung für eine generelle Einzelteilbeschichtung abgeleitet werden.

Zum Veranstaltungsthema läuft am **ift** Rosenheim bereits ein Forschungsprojekt. Untersucht wird, ob die Klebfestigkeit der Rahmeneckverbindung auch bei minimaler Anwendung des Holzschutzmittels beeinträchtigt wird. Erste Zwischenergebnisse werden exklusiv auf der **ift**-Fachtagung präsentiert.

Neben der allgemeinen Vorstellung der DIN 68800 und deren Auswirkung für Holzfenster- und -türen, -fassaden und Wintergärten (Holzqualität und Holzsortierung, Einzelteil- oder Rahmenfertigung, Beschichtung, konstruktiver Holzschutz, Beschlagmontage) geht es auch um Hinweise für die Ausschreibung sowie um Wartungsverträge und andere juristische Aspekte bei der Umsetzung der Norm.

Angesprochen werden neben qualitätsbewussten Herstellern von Holz- und Holz-Alufenstern und -türen, Wintergärten und Fassaden auch Holzbauer, Sanierer von betroffenen Holzbauten, Hersteller und Anwender von Holzschutzmitteln, Lacken, Klebstoffen und Beschlägen sowie ausschreibende Institutionen, Sachverständige und Architekten.

Der Gastgeber der Veranstaltung, die Unternehmensgruppe Gretsch-Unitas, lädt am ersten Tag zur Firmenbesichtigung der BKS GmbH, Velbert ein. Das Highlight ist hierbei der Blick hinter die Kulissen der Schloss- und Zylinderherstellung von der Fertigung über die Vor- bis zur Endmontage.

Ein gemeinsames Abendessen am 24. April komplettiert die Fachtagung und bietet Teilnehmern, Experten und Referenten die Möglichkeit zum fachlichen Austausch in angenehmer Atmosphäre.

Detaillierte Informationen zu Programm und Anmeldemodalitäten der **ift**-Fachtagung Holzfenster 2013 finden sich ab Anfang Februar auf der **ift**-Website www.ift-rosenheim.de.


(3828 Zeichen inkl. Leerzeichen, Lead 614 Zeichen)



Über das ift Rosenheim

Das ift Rosenheim ist eine europaweit notifizierte Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle und international nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiert. Im Mittelpunkt steht die praxisnahe, ganzheitliche und schnelle Prüfung aller Eigenschaften von Fenstern, Fassaden, Türen, Toren, Glas und Baustoffen. Ziel ist die nachhaltige Verbesserung von Produktqualität, Konstruktion und Technik sowie Normungsarbeit und Forschung. Die Zertifizierung durch das ift Rosenheim sichert eine europaweite Akzeptanz. Das ift fühlt sich zur Wissensvermittlung verpflichtet. Als neutrale Institution genießt das ift bei den Medien einen besonderen Status und die Publikationen dokumentieren den aktuellen Stand der Technik.

Auswahlbilder (stehen als Download im Bildarchiv unter www.ift-rosenheim.de/presse_bildarchiv.php)

Nr.	Bildtext und Dateiname	Bild
1	<p>Holzschutzbehandlung eines fertigen Rahmens durch Tauchen</p> <p><i>Dateiname:</i> PI130150_Bild_1_Holzschutzbehandlung_Rahmen_durch_Tauchen.jpg</p> <p>Quelle: Forschungsbericht WKI Braunschweig/ift Rosenheim</p>	
2	<p>Blick in die Produktionshalle für Schloss- und Zylinderherstellung der BKS GmbH, Velbert</p> <p><i>Dateiname:</i> PI130150_Bild_2_Produktionshalle_BKS_Velbert.jpg</p> <p>Quelle: BKS GmbH, Velbert</p>	
3	<p>Eingangsbereich des Gebäudes der BKS GmbH, Velbert. Hier findet die Firmenbesichtigung statt.</p> <p><i>Dateiname:</i> PI130150_Bild_3_BKS_Gebaeude_Eingangsbereich.jpg</p> <p>Quelle: BKS GmbH, Velbert</p>	